



Protokoll der 106. ordentlichen Generalversammlung Samstag, 12. April 2008, 18.30 Uhr Im Hotel Höfli, Altdorf

1. Begrüssung, Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Leo Brücker darf 64 Mitglieder der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf im Saal des Hotels Höfli zur 106. ordentlichen Generalversammlung willkommen heissen. Als **Gäste** begrüsst er:

- Regisseur: Volker Hesse
- Tellspiele Interlaken: Peter Wenger, Andrea Gertsch, Regula Rösch, Christoph Dietrich
- Welttheatergesellschaft Einsiedeln: Peter Kälin
- Vertreter Kanton Uri: Regierungsrat Josef Arnold
- Gemeinderatsvertretung: Gemeindepräsidentin Barbara Bär
- Theater Uri: Heinz Keller
- Paul Arnold, Tellmuseum Bürglen
- Ehrenpräsident Fredy Schön

An der Versammlung nehmen auch Carla Keller als Vertreter des Urner Wochenblattes und Adrian Zurfluh als Berichterstatter für die Neue Urner Zeitung teil.

Schriftlich oder mündlich gingen folgende Entschuldigungen ein:

Familie Roby Arnold, Altdorf, Arnold-Luzzani Josef, Schattdorf, Aschwanden Andreas, Lugano, Dahinden Beatrice und Hansheiri, Altdorf, Flachsmann Carmen, Altdorf, Hauger Marco, Altdorf, Schranz Lory und Walter, Altdorf, Schuler Anita und Hanssepp, Seedorf, Widmer Baumann Christine, Wipfli Irene und Rene, Seedorf, Ziegler Dorothea und Markus, Bürglen, Baumann Jacqueline, Altdorf.

Nach einigen organisatorischen Mitteilungen erklärt der Präsident die Versammlung für eröffnet. Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

Fredy Schön, Zita Albrecht, Erwin Aschwanden



Gemäss Präsenzliste sind 64 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 33.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Einladung zur 106. ordentlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten GV vom 31. März 2007

Das Protokoll der 105. GV vom 31. März 2007 ist gemäss Einladung auf der Homepage aufgeschaltet worden und wurde am Schalter des Tourist Info Uri aufgelegt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Antonia Müller Zurfluh verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

a) Vorstandstätigkeit:

Das abgelaufene Vereinsjahr stand natürlich ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die Spielsaison 2008. Über den Stand der Arbeiten wird unter Traktandum 8 informiert. Deshalb werden wir im Rahmen des Jahresberichts nicht näher darauf eingehen.

Trotz der intensiven Vorbereitungen auf die Spielsaison 08 haben uns und auch vielen aktiven Mitgliedern einige weitere Aktivitäten im Verlaufe des Jahres Freude gemacht.

Anlässlich der Verleihung des Wakker-Preises 2007 an Altdorf und am Musikfestival Alpentöne haben Mitglieder der Tellspielgesellschaft serviert, bzw. als Platzanweiser gearbeitet. Mit diesen beiden Einsätzen konnten wir die Vereinskasse etwas aufbessern. Vielen Dank allen engagierten Mitgliedern.



Je ca. 40 Personen haben gemeinsam die Vorstellung des Welttheaters in Einsiedeln und die Aufführung „D’Gotthardbahn“ in Göschenen besucht. Beide Aufführungen waren sehr eindrücklich und haben uns alle auf die Spielsaison 2008 hin noch mehr motiviert.

Bei verschiedenen Auftritten in TV-Sendungen und an Umzügen konnten wir gute Werbung für unsere Tellspiel-Tradition machen:

Am 2. Juli stellte eine Gruppe von einem Dutzend Männer die Rütli-Szene auf dem Rütli für eine Schlagersendung des MDR mit Carlo Schenker, alias Leonard, nach. Inzwischen ist die Sendung schon mehrmals auf verschiedenen deutschsprachigen Sendern ausgestrahlt worden und macht die Altdorfer Tellspiele im ganzen deutschsprachigen Raum bekannter.

Ende August bewährten sich Tell-Darsteller Thomas Gisler und Barbara Bär im Ratespiel 5 gegen 5 auf SF DRS. Allerdings gelang es dem Altdorfer Team leider nicht, sich für die nächste Sendung zu qualifizieren.

Morgen Abend werden wir Ernst Gunti im Bayrischen Fernsehen bewundern können, wenn er über die Tellspieltradition berichtet.

Am 13. Oktober reiste eine Gruppe von fast 30 Tellspielerinnen und Tellspielern nach St. Gallen, wo wir in traditionellen Kostümen am Umzug der Gastregion Zentralschweiz teilnahmen. Der Auftritt war ein voller Erfolg und unsere Kleber, Flyer und Äpfel fanden beim zahlreichen Publikum am Strassenrand grossen Anklang. Ein besonderes Erlebnis auch für die Mitwirkenden waren die drei Pferde, auf denen Gessler, Bertha und Rudenz durch St. Gallens Strassen ritten.

Im Jahr 2012 jährt sich zum 500. Mal die erste bekannte Tell-Aufführung in Altdorf: "Ein hübsch Spyl gehalten zu Uri in der Eidgenossenschaft von dem frommen und ersten Eidgenossen Wilhelm Tell genannt."

Bereits anlässlich der GV vor einem Jahr haben wir kurz informiert, dass der Vorstand sich Überlegungen macht, wie dieses einmalige Jubiläum begangen werden könnte. Der Vorstand möchte im Jahr 2012 auf alle Fälle eine Neuinszenierung von Schillers Tell auf die Bühne bringen. Bereits kurz nach der



Dernière vom 18. Oktober 08 werden wir deshalb die ersten Gespräche für die Regieauswahl führen.

Für weitere Jubiläumsveranstaltungen haben wir eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Leo Brücker-Moro	Projektleitung
Sandra Deufel	Administration
Walter Schuler	Finanzen
Heinz Keller	theater uri
Rolf Gisler-Jauch	Historik
Josef Schuler	Vertretung Kanton Uri
Roland Humair	Vertretung Gemeinde Altdorf

Inzwischen hat die Projektgruppe eine Projektidee etwas konkretisiert, und der Vorstand möchte diese Idee weiterverfolgen. Allerdings ist es notwendig, dass die Machbarkeit dieser Idee sehr präzise und sorgfältig abgeklärt wird. Der Vorstand möchte der Projektgruppe deshalb den Auftrag für ein Vorprojekt erteilen. Das Vorprojekt soll die Durchführbarkeit, insbesondere auch die finanziellen Rahmenbedingungen klären. Dazu braucht es viele Kontakte und Gespräche mit Partnern aus Schweizer Kultur, Politik und Wirtschaft. Ein solches Vorprojekt ist nicht mehr mit ehrenamtlichen Mitteln leistbar. Deshalb wird Ihnen der Vorstand mit dem Jahresbudget einen Betrag von CHF 25'000.- für die Ausarbeitung des Vorprojekts beantragen.

Ganz bewusst will der Vorstand zum heutigen Zeitpunkt noch nicht detaillierter zum Projekt informieren. Einerseits wollen wir nicht von der bevorstehenden Inszenierung von Volker Hesse ablenken und andererseits kann sich das Projektkonzept im Verlaufe der Vorprojektierungsphase noch stark verändern.

Deshalb werden wir euch nach der Fasnacht 2009 zu einer Informationsveranstaltung einladen, so dass auch den Mitgliedern noch Zeit bleiben wird, vor dem Entscheid zur Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen an der ordentlichen GV Ende April über das Konzept zu diskutieren.

Im vergangenen Jahr hatten wir geplant, zusammen mit Louis Naef und Hansjörg Schneider die fünf Szenen von der 1. Augustfeier 2004 zu überarbeiten und mit 2 Schauspielerpaaren einzuüben, damit wir für solche Gelegenheiten ein Angebot



machen können. Leider haben sich beide geplanten Veranstaltungen bzw. Auftritte nicht realisieren lassen, so dass wir auch die Szenen nicht überarbeitet und eingeübt haben. Die Idee halten wir aber warm und werden sie allenfalls umsetzen, wenn sich dafür ein konkreter Anlass ergibt.

Ende Oktober hat die Tellspielgesellschaft zusammen mit der Gemeinde Altdorf den Altdorfer Förderpreis „Junge Urner Literatur 2008“ ausgeschrieben. Inzwischen sind die Arbeiten eingetroffen und die Jury unter der Leitung von Eliane Latzel hat die Beurteilung vorgenommen. Die Preisverleihung findet am 24. April 2008 um 18.00 Uhr im Haus der Kunst statt. Alle Interessierten sind natürlich herzlich zur Verleihung eingeladen.

Der Vorstand tagte seit der letzten Generalversammlung 11-mal zu ordentlichen Sitzungen. In unzähligen Besprechungen und Arbeitseinsätzen waren zudem einzelne Vorstandsmitglieder zusätzlich engagiert.

Viele unserer Mitglieder schätzen es, dass das Protokoll der Vorstandssitzungen nach der Genehmigung durch den Vorstand aufs Internet aufgeschaltet wird. Damit sind sie auch übers Jahr immer auf dem Laufenden.

b) Mitgliederbestand per Ende Februar 2008

57 Einzelmitglieder
34 Familienmitglieder

also ca. 130 Mitglieder

Fast alle davon sind aktiv als Mitwirkende oder Helferinnen und Helfer.

c) Im Umfeld der Proben konnten wir immer wieder mit Freude feststellen, dass eine konzentrierte, aber fröhliche Stimmung unter den Mitwirkenden herrscht. Das freut und motiviert uns vom Vorstand natürlich sehr. Wir sind überzeugt, dass sich diese tolle Stimmung in den nächsten Monaten auch auf die vielen Helferinnen und Helfer übertragen wird, die erst später voll ins Projekt einsteigen werden, aber nicht weniger wichtig für das gute Gelingen der Aufführungen sind.

Es ist sehr schön, einen solchen Verein zu führen und es motiviert uns vom Vorstand, auch im nächsten Vereinsjahr wieder vollen Einsatz zu geben.



Dafür danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in der Produktionsleitung und in der künstlerischen Leitung ganz herzlich. Dank euch macht es viel Spass

4. Rechnungsbericht

Kassier Walter Schuler präsentiert die ausführliche und vorzüglich geführte Rechnung 2007. Die Rechnung weist folgende Kennzahlen auf:

Aufwand:	CHF	22'282.75
Ertrag	CHF	25'399.37
Gewinn	CHF	3'016.62
Bilanzsumme	CHF	610'307.07

Leo Brücker-Moro verdankt die Ausführungen und erteilt das Wort dem Revisor Marcel Maillard.

Marcel Maillard verliest der Revisionsbericht. Der Bericht erklärt, dass die Rechnung tadellos geführt wurde und genehmigt werden kann. Dem Kassier und dem Vorstand wird von der Versammlung Décharge erteilt.

5. Budget für das Gesellschaftsjahr 2008

Das Budget wird von Walter Schuler präsentiert und erläutert. Es schliesst mit einem Defizit von Fr. 28'700. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Versammlung stimmt dem Sonderkredit von Fr. 25'000 für das „Vorprojekt Jubiläum 2012“ zu.



6. Jahresbeitrag 2008

Vorstand beantragt keine Änderungen

Einzelmitglieder CHF 30.-

Familienmitglieder CHF 50.-

Es gehen keine weiteren Anträge ein.

7. Wahlen

Gemäss unserer Statuten werden Vorstand und Revisionsstelle für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Alle Vorstandsmitglieder und auch die beiden Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Wahl Präsidium

Leo Brücker-Moro

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl einstimmig.

Wahl Vorstandsmitglieder

Daniel Bollinger, Vizepräsident

Sandra Deufel, Aktuarin

Esther Gunti, Fundus

Antonia Müller, Protokoll

Walter Schuler, Finanzen

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl einstimmig.

Wahl Revisionsstelle

Marcel Maillard

Markus Ziegler

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl einstimmig.



8. Tellspiele 2008

Orientierung durch Regisseur Volker Hesse:

Volker Hesse macht eine Zusammenfassung, wie der Probenverlauf seit Januar 2008 verlaufen ist. Der Probenverlauf ist interessant, und der Ausbildungsprozess ist sehr gross mit Sprechproben, Spielproben und Bewegungsproben. Durch die Dialektspiele wurde das Verständnis für das Spiel und Inhalt geöffnet und dadurch profitiert jetzt die Inszenierung mit dem

Original Schiller. Wir haben noch 3 ½ Monate zum Zusammenarbeiten und Volker Hesse gibt sich optimistisch. Es geht uns darum, das Spielerensemble ‚hochzuqualifizieren‘, indem wir den körperlichen Ausdruck, die Sprache, Gesang und Spiel weiterbringen.“ Schliesslich soll das Spielerkollektiv von der Klage und vom Schmerz eines unterdrückten Volkes erzählen. Im eigens für die Tellspiele umgestalteten Theaterraum des Tellspielhauses wird das Publikum diese Stimmung sehr nahe erfahren. Es ist wichtig, den Original-Anspruch von Schillers Sprache in der diesjährigen Inszenierung sichtbar zu machen. Er kümmere sich nicht um Tell-Klischees, sondern es gehe ihm darum, mit den diesjährigen Tellspielen eine „lebendige Frische mit den Menschen von hier und jetzt“ auf die Bühne zu bringen. Dabei können durchaus aktuelle Parallelen entstehen, nicht zuletzt weil Freiheit und Freiheitsverlust - beispielsweise in Tibet - auch heute noch ständig in den Schlagzeilen sind und sein werden. Volker Hesse ist sicher, dass die Inszenierung 2008 dank der Zusammensetzung des künstlerischen Leitungsteams und der Mitwirkenden unverwechselbar wird: „Das ist nur in Altdorf mit diesen Menschen möglich. Ich bin gerne in Altdorf“. Leo verdankt die Worte von Volker und freut sich auf die Saison.

Orientierungen des Vorstands

- Vorverkauf
 - Prospekt vorstellen, die Prospekte wurden auf den Tischen verteilt. Einige Prospekte haben einen Rotstich, bitte zurückgeben.
 - Vorverkauf für Mitwirkende seit 8. April 2008
 - Offizieller Vorverkauf ab 15. April 2008



- Gruppenreservierungen: 16 Gruppen (ca. 1070), Welttheater 350 Personen.
- Finanzen
 - Ausgaben: In den Bereichen Zuschauertribüne, PR-Aufwand sowie Probelokal haben wir mit Mehrkosten im Rahmen von TCHF 150 gegenüber dem ursprünglichen Budget zu rechnen.
 - Einnahmen: Die Mehrkosten werden wir jedoch mit – im Vergleich zum ursprünglichen Budget – erhöhten Ticketpreisen und 6 zusätzlichen Aufführungen kompensieren können. In unserer Planung gehen wir weiterhin von einer Auslastung von rund 70% oder 10'000 zahlenden Theaterbesuchern aus.

Leo erklärt nochmals, dass kein Grund zur Beunruhigung besteht, es ist klar dass wir die Kosten im Auge behalten.

Marketingmassnahmen

- Inserate erscheinen nächste Woche in der Luzerner Zeitung.
- Plakate, im Raum Uri und in zwei Wellen in der gesamten Deutschschweiz mit APG
- Radio- und TV-Spots, Central und Eviva, Tele Tell übernächste Woche
- Sonderbeilage NLZ und Kopfblätter erscheint am Premiersamstag. Wir machen die Gestaltung der Sonderbeilage.
- Medienarbeit, Ady Zurfluh wird die Medienarbeit koordinieren.
- Am Montag oder Dienstag wird beim Tellspielhaus unser Transparent hängen.
- Einbau der Tribüne: Die Detailpläne sind fertig und Lawil wird nun alles Weitere planen. Leo erläutert den genauen Bühnenaufbau. Die Genehmigung von der Gemeinde und Baukommission wurden erteilt. Leo dankt Werner Furger nochmals für seine super Hilfe.
 - Ab Anfang Juli sind die Arbeitsplanungen am Laufen.
 - Handwerker gesucht:
 - Woche 1-3: kräftige Männer mit handwerklichem Geschick



- Ab Woche 4: auch Frauen möglich (Malen und Sitzplätze einrichten)
 - vor allem tagsüber
 - Ende 1. Augustwoche sollte der Saal fertig eingerichtet sein.
- öffentliche Hauptprobe am 14. August, 19.15 Uhr, zwei Gruppen wurden eingeladen 40 – 45 Personen, die restlichen Plätze werden Altdorfer/innen eingeladen zu einem reduzierten Preis.

9. Jahresprogramm 2008/2009

Veranstaltung	Datum
Verleihung Altdorfer Förderpreise „Junge Urner Literatur 2008“	24. April 2008
Jahresversammlung Zentralverband Schweizerischer Volkstheater in Altdorf	17. / 18. Mai 2008
Bundesfeier mit Gastgemeinde Einsiedeln	1. August 2008
Tellspiele 2008	Premiere: Samstag, 16. August 2008 Derniere: Samstag, 18. Oktober 2008
Tellspielreise	15./16. November 2008
Informationsveranstaltung Jubiläum „500 Jahre Tellspiele Altdorf“	Dienstag, 3. März 2009
107. ordentliche Generalversammlung	Samstag, 4. April 2009

Toni Waser informiert über die Jahresversammlung des Zentralverbandes. Über 300 Personen werden teilnehmen und er braucht Helfer für den Aperó.



Volker fragt, ob ein Probenbesuch noch geplant ist. Toni Waser kann noch nicht genau sagen, ob und wann ein Besuch stattfinden kann, er probiert aber sicher etwas in der Richtung zu organisieren. Es kann auch eine Ansprache von Leo oder Volker sein.

Thomas Hürlimann hat provisorisch zugesagt, dass er etwas für die Bundesfeier zusammenstellen wird. Es wird aus dem Welttheater und Schillers Tell sein und Volker wird es inszenieren.

10. Anträge

Es ist kein Antrag eingereicht worden

11. Verschiedenes

Regierungsrat Josef Arnold überbringt die Grüsse des Regierungsrats Uri und bedankt sich für die Einladung. Der Urner Regierungsrat lobt die hohe Qualität der Inszenierungen sowie die Professionalität der Laiendarsteller. Mit Volker Hesse hat die TSG einen international bekannten und renommierten Regisseur gefunden, der auch für das erfolgreiche Gelingen der Saison 2008 steht. Und nicht zu vergessen, die Freiheitsgeschichte ist auch in der heutigen Zeit immer noch sehr aktuell, sieht man die Lage im Tibet etc. Er dankt für das Engagement der TSG und des Vorstandes. Er wünscht uns eine intensive und spannende Probezeit, eine erfolgreiche Spielsaison und viele ausverkaufte Vorstellungen.

Peter Kälin, Welttheater Einsiedeln, richtet sein Grusswort an die Mitglieder. An 15 % aller GV's der TSG hat er teilgenommen. Die erste wurde vom Ehrenpräsidenten Fredy Schön geleitet. Wie wir alle wissen, ist das Spieljahr immer ein spezielles Jahr und mit Volker haben wir einen Regisseur gefunden, der Spannung reinbringt. Er dankt auch für den Besuch der TSG letztes Jahr beim Welttheater in Einsiedeln. Ueber 66'227 Besucher haben die Spiele in Einsiedeln besucht, das gibt eine Auslastung von 78 %. Sie waren unter dem Strich sehr zufrieden mit der Spielsaison. Er wünscht uns eine gute und erfolgreiche Saison. Am 1. August ist Einsiedeln von der Gemeinde eingeladen und wahrscheinlich wird es eine kleine Produktion mit dem Welttheater und den Tellspieler geben. Zum Schluss verteilt er zwei DVDs und die Einsiedler Schafböcke als kleines Geschenk. Leo verdankt die Geschenke.



Paul Arnold vom Tell Museum Bürglen verdankt die Einladung und überbringt die Grüsse der Gesellschaft. Er hofft, dass die Besucher des Museums auch einen Besuch des TSG und umgekehrt einplanen. Er gratuliert zur Wahl von Volker Hesse und dass wir einmal mehr eine völlig neue Inszenierung der Tellspiele wagen. Er wünscht uns alles Gute und eine gute Saison.

Peter Wenger, Tellspiele Interlaken, dankt für die Einladung und freut sich immer wieder auf die guten Kontakte und Beziehungen mit der TSG Altdorf. Er beneidet uns einmal mehr, dass wir die Möglichkeit zu einer Neuinszenierung haben. Sie sind halt an die Landschaft gebunden. Aber was uns vereint ist das immer aktuelle Thema der Tellgeschichte. Er wünscht uns eine gute Saison.

Heinz Keller nimmt es uns nicht übel wenn in der nächsten Zeit das Theater Uri wieder als Tellspielhaus bezeichnet wird. Sie werden alles für uns vorbereiten, damit wir am 1. Juli das Haus für 4 Monate übernehmen können. Er freut sich auf die Inszenierung, welche nach 100 Jahren ganz neu wird. Das Theater Uri hat auch eine eigene Inszenierung geplant, welche sich um Held Tell kümmert, Regie Benno Muheim. Er wünscht uns viel Erfolg und eine gute Saison.

Leo dankt seine Worte und für den Mut den die Verantwortlichen des Theater Uri beweisen, uns dieses Projekt so durchführen zu lassen.

Zum Schluss dankt Leo Brücker den Versammlungsbesucher/Innen für ihr Interesse und verdankt die Geschenke der Interlakner und Einsiedelner. Er ersucht die Gesellschaft, jeden Interessierten zu motivieren, als Helfer mitzumachen.

Altdorf, 28. Januar 2009

Antonia Müller Zurfluh, Protokollführerin